AWO Leben

AWO Regionalverband Demmin e. V. · Nr. 5/2021

Foto: Pixabay

Allens blifft bi'n ollen. Und alles geht voran.

Unsere AWO ist ein zuverlässiger Partner in der Region. Die Kitas für die ganz Kleinen, die Jugend- und Beratungsangebote, das Mehrgenerationenhaus und die Senioren- und Pflegeeinrichtungen, der CAP-Markt in Tutow genauso wie das Café der Vielfalt sind an ihren Orten nicht mehr wegzudenken. Für viele tausend Menschen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die ehrenamtlich Engagierten ein Teil ihres Lebens. Das ist die AWO – (wieder) in unserer Region seit fast 30 Jahren, seit über 100 Jahren in ganz Deutschland – und das wird sie bleiben.

Allens blifft bi'n Ollen! Alles bleibt beim Alten. Unsere AWO steht auch für Innovation. Schon längst bieten wir gesunde Kinderessen mit Nahrungsmitteln regionaler Anbieter in unseren Einrichtungen und darüber hinaus an. In der Politik wollen sie das erst in den nächsten Jahren verbindlich einführen, was wir schon längst tun. Und auch bei den Neuerungen in der Leitungsstruktur gehen wir als erster Verband der AWO in Mecklenburg-Vorpommern mit einem neuen Ansatz voran. Wir haben nun einen hauptamtlichen Vorstand, der die Geschicke des Verbandes lenkt, vertreten durch Herrn Klaus Schmidt und Frau Karola Schumann. Sie arbeiten eng mit dem ehrenamtlichen Präsidium zusammen. Deswegen schreibe ich Ihnen hier auch als Präsidentin des AWO Regionalverband Demmin e. V.. Denn die AWO bleibt weiterhin ein Sozialverband, in dem sich die Engagierten aus der Region für die Menschen in der Region einsetzen. Das geht im Alltag am besten professionell mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und es geht nur mit einer starken ehrenamtlichen Basis. Im neuen Präsidium sind wir ein starkes Team, das mit den anderen Engagierten im AWO Regionalverband Demmin e. V. zusammenarbeitet. Unterstützen Sie uns in unserer Arbeit, bleiben Sie mit uns im Gespräch, damit die neuen Arbeitsweisen gut zusammenfinden. So blifft allens bi'n Ollen för jedeen. Nur ein lütt bäten anners ist es doch. Gefällt Ihnen die Arbeit der AWO? Dann wird es vielleicht auch Zeit für etwas Neues bei Ihnen? Werden Sie Mitglied im AWO Regionalverband Demmin e. V. und unterstützen Sie so die gute Arbeit vor Ort. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Mitgliedsanträge erhalten Sie in der AWO-Geschäftsstelle oder auf der Internetseite unter der Adresse Mitglieder - AWO Regionalverband Demmin e.V. (https://awo-demmin.de/mitglieder.html)

Es grüßt Sie von Herzen, Ihre Dr. Anna-Konstanze Schröder

Inhalt

Vorwort 1

Bericht über die Regionalkonferenz am 12.08.2021 2

Sommer Grillabend in der Demenz Wohngemeinschaft Demmin 3

Die AWO zieht in Rosenow ein 3

Depression – Ratschläge für Angehörige, Freunde und Partner*innen 4/5

Christiane Zühlsdorf -Ein Arbeitsleben für die Kinder 5

Schlagerparty auf dem AWO-Hof 6

Veranstaltungen des MGH 7

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt 7

Stellenangebote 8

Impressum

Der Sonderdruck „AWO LEBEN" erscheint in regelmäßigen Abständen. Auflage: 33.000

Herausgeber: AWO Regionalverband Demmin e.V.
Malchiner Straße 28
17153 Stavenhagen
Telefon: 039954 3720

Druck: MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH
Eichendorffstraße 34
26655 Westerstede

Quellenangabe: AWO

Gestaltung: www.maxpress.de

Bericht über die Regional-konferenz am 12.08.2021

Das große Wahljahr ist fast vorbei. Gemeint ist hier nicht die Bundestags- oder Landtagswahl, sondern die Wahlen und Abstimmungen, die die Mitglieder des AWO Regionalverband Demmin e. V. auf ihrer Mitgliederversammlung der Regionalkonferenz getroffen haben.

Anders als in den Jahren zuvor fand die Veranstaltung in der Beermann Arena in Demmin und nicht im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in Stavenhagen statt. Der Abstand zueinander musste gewahrt und die Corona-Maßnahmen eingehalten werden. Auch durften aufgrund der Vorschriften keine Speisen und Getränke angeboten werden.

Gerade eine kleine Stärkung zwischendurch hätte so manche*r Teilnehmer*in benötigt. Denn es wurde eine lange Versammlung. Wie bereits in einer der vorigen Ausgaben der AWO Leben angekündigt, stimmten die Mitglieder über viele Punkte ab.

Die einschneidenste Entscheidung war dabei die Abstimmung über die Satzungsänderung zum neuen Präsidiumsmodell. Da diese Entscheidung im Bereich des AWO Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ein Novum darstellte, waren auf der Konferenz Herr Julien Radloff (Vorstandsmitglied AWO Landesverband) und Herr Bernd Tünker (Geschäftsführer AWO Landesverband) als Gäste anwesend.

Bevor es zum Tagesordnunspunkt Aussprache über die Satzungsänderung kam, führte Herr Steffen Müller, als Mitglied der Arbeitsgruppe „AWO mitgestalten", noch einmal aus, warum die Arbeitsgruppe das Präsidiumsmodell für den AWO Regionalverband Demmin e. V. befürwortete. Herr Tünker erklärte sich bereit und begleitete mit Hilfe seines juristischen Fachwissens die Diskussion rund um das Thema Satzungsänderung. Die Paragraphen wurden einzeln durchgesprochen und wenn es Fragen dazu gab, diese umfassend beantwortet.

Auch wenn es bei dem einen oder anderen Mitglied vielleicht noch Zweifel gab, wurde mit großer Mehrheit für das Präsidiumsmodell gestimmt. Nachdem diese Hürde genommen worden war, wurde nach geltender Wahlordnung das Präsidium und die Revisoren gewählt. Die Mitgliederversammlung entschied sich mehrheitlich für ein Präsidium, welches aus fünf Mitgliedern besteht.

Gewählt wurden zur Präsidentin Frau Dr. Anna-Konstanze Schröder und zur Stellvertreterin Frau Silke Schwartz. Frau Ingeborg Kasch, Herr Yves Gänsler und Herr Moritz Gloße vervollständigen das Präsidium. Als Revisoren wurden Herr Claas Kagel und Herr Andre Buchwardt gewählt. Alle Präsidiumsmitglieder freuen sich auf ihre neue Aufgabe und haben seit der Wahl schon so einiges auf den Weg gebracht.

Wir werden Ihnen, liebe Leser*innen, in den kommenden Ausgaben die Mitglieder des Präsidiums noch näher vorstellen.Beratung in Entscheidungsfragen soll das Präsidium in Zukunft durch einen Beirat und bei Bedarf durch Fachbeiräte erhalten.Daher jetzt der Aufruf an alle Interessierten, die sich in einem Beirat engagieren möchten, um das Präsidium hinsichtlich Entscheidungsfindungen zu unterstützen.

Bitte wenden Sie sich an:
AWO Regionalverband Demmin e. V.
Corinna Witt
Malchiner Straße 28
17153 Stavenhagen
Tel: 039954 – 37220
E-Mail: c.witt@awo-demmin.de

Foto: Pixabay

Fotos: AWO RV Demmin e. V.

Sommer Grillabend in der Demenz Wohngemeinschaft Demmin

„Gemütliches Zusammensein“

Bei schönstem Wetter konnten wir am 11.08.2021 mit unseren Bewohner*innen und den Angehörigen unseren ersten Grillabend feiern. Eine reiche Auswahl an Salaten hatten die Angehörigen für diesen Abend vorbereitet. Ein ganz herzlicher Dank nochmals hierfür. Alle Teilnehmenden ließen sich die vielen verschiedenen Salate, Bratwürste und Fleisch vom Grill sowie Bowle in der geselligen Runde gut schmecken. Wir hoffen, dass in diesem Jahr noch weitere Feste folgen.

Danke für den gelungenen Abend.
A. Jahns

Die AWO zieht in Rosenow ein

Das lange Zeit leerstehende ehemalige Kita-Gebäude in der Gemeinde Rosenow wird in der nächsten Zeit einen neuen Schliff erhalten und nach einer umfangreichen Sanierung wieder in naher Zukunft mit Leben gefüllt sein. Die AWO Demmin erwarb das Gebäude und wird darin sowohl eine Tagespflege, als auch eine Senior*innen WG errichten.

Der Hintergrund für das Vorhaben ist, dass die AWO Demmin den Senior*innen in der Gemeinde Rosenow und den dazugehörigen Ortsteilen eine Möglichkeit des eigenständigen Lebens ermöglichen möchte, wenn sie den Alltag in ihrer eigenen Häuslichkeit nicht mehr bewerkstelligen können. Wir wollen durch das Modellprojekt des Umbaus der ehemaligen Kita der Gemeinde und Region zeigen, dass der demographische Wandel auch Chancen in sich tragen kann. Der modellhafte Umbau der Immobilie ermöglicht in der Gemeinde Rosenow eine neue alternative Wohnform sowie ein Angebot der Tagespflege.

Die Senior*innen WG wird so gestaltet, dass jede*r Bewohner*in ein seniorenfreundliches Zimmer mit Bad sowie barrierefreie Gemeinschaftsräume in Form von Küche, zwei Wohnzimmern, Besprechung/ Gast, sowie

Foto: AWO RV Demmin e. V.

Balkon und Aufzug erhält. Die 11 Senior*innen können ihre Zimmer individuell gestalten und die Gemeinschaftsräume und Flure werden nach den Wünschen und Bedürfnissen der WG Bewohner*innen eingerichtet. Weiterhin werden im Kellergeschoss Abstellräume für Gartenmöbel, Grill, individuelles Abstellen, eine Waschküche und ein Lagerraum für Reinigungsmaterial angeboten. Dem Eingangsbereich wird ein neues helles und freundliches Foyer als Empfang vorangestellt.

Die Räumlichkeiten der Tagespflege werden für 14 Senior*innen die Möglichkeit bieten, einen Teil des Alltags gemeinsam zu gestalten, Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die AWO Demmin hofft, planmäßig mit der Sanierung zum Frühjahr des kommenden Jahres beginnen zu können und bis zum Ende des Kalenderjahres 2022 alle Maßnahmen durchgeführt zu haben, um die Pflegeeinrichtungen dann betreiben zu können.

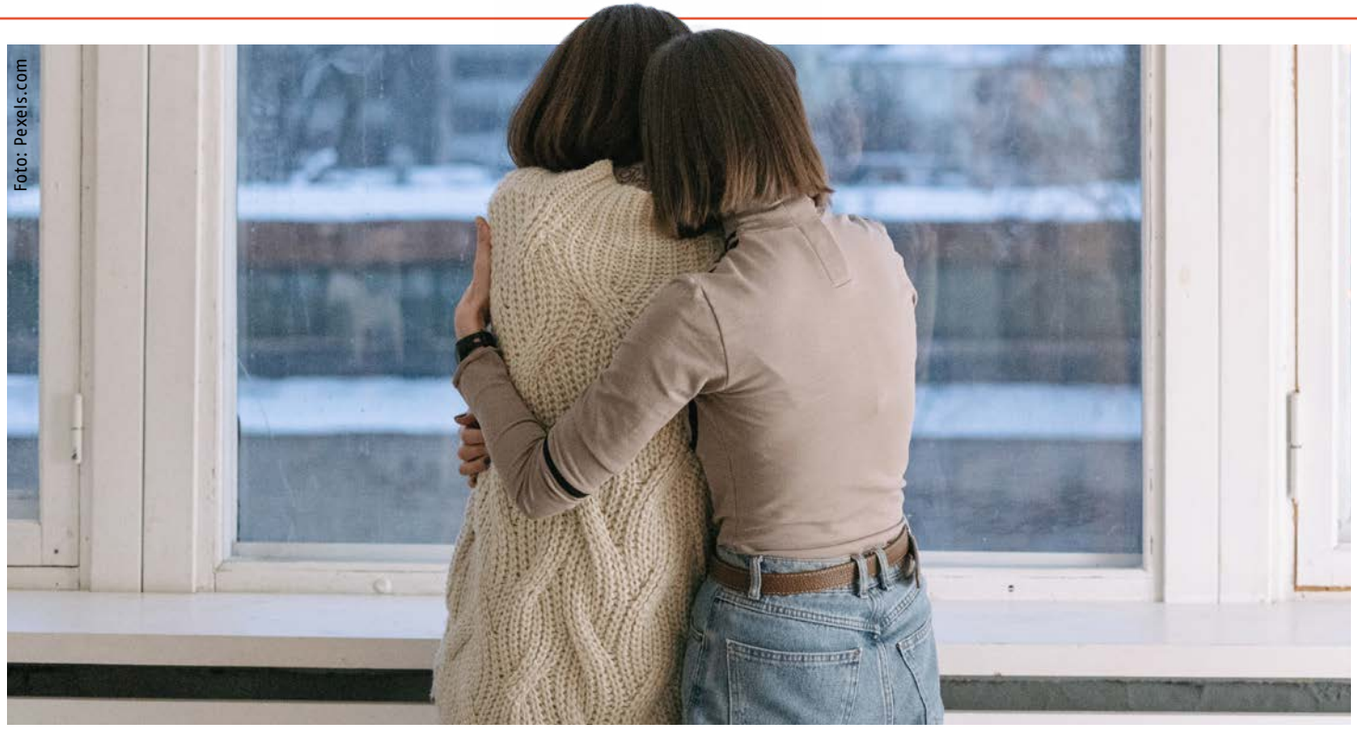
Foto: Pexels.com

Depression – Ratschläge für Angehörige, Freunde und Partner*innen

Seit 1992 findet jährlich am 10. Oktober der Welttag für psychische Gesundheit (engl. World Mental Health Day) statt. Dieser Aktionstag soll auf die psychische Gesundheit von Menschen aufmerksam machen, Informationen über psychische Erkrankungen ermöglichen und Solidarität mit psychisch Erkrankten und deren Angehörigen zum Ausdruck bringen.

Depressive Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Nach Schätzungen erkranken 16 bis 20 Prozent der Menschen mindestens einmal in ihrem Leben an einer Depression oder einer chronisch depressiven Verstimmung (Dysthymie).

Oft entwickeln Angehörige, Freunde und Partner*innen in ihrer Hilflosigkeit gegenüber der Depression selbst Schuldgefühle oder Ärger über den/die Erkrankte*n. Dauert die Erkrankung länger, können sich diese Empfindungen verstärken. Überlastungen und Erschöpfungen können die Folge sein.

Wie kann ich als Angehörige*r, als Freund*in, als Partner*in auf die Depression reagieren?

Akzeptieren Sie die Krankheit.

Die Depression kann einen Menschen vollkommen verändern. Die oder der früher lebenslustige, aktive Partner*in wird auf einmal antriebslos, wird geplagt von Schuldgefühlen und wirkt innerlich leer. Eine Depression ist eine schwere Erkrankung. Sie wirkt sich auf verschiedene Bereiche im Leben der Erkrankten aus. Sie ist keine Laune oder böse Absicht der betroffenen Person und in keinem Fall ein Zeichen von Charakterschwäche. Eine Depression kann jeden treffen!

Ziehen Sie einen Arzt zu Rate.

Ist ein ein*e Angehörige*r, ein*e Freund*in, Ihr*e Partner*in über einen längeren Zeitraum freudlos, antriebslos und niedergeschlagen, ist es wichtig, sich professionelle Hilfe zu suchen. Häufig fehlt Erkrankten die Kraft, sich zu einem Arzttermin zu motivieren oder sie verharmlosen die Zeichen ihrer Depression. Ergreifen Sie die Initiative und vereinbaren für die betroffene Person einen Termin und begleiten Sie sie oder ihn hierbei.

Bleiben Sie geduldig.

Die Vernachlässigung von Pflichten und der soziale Rückzug sind typische Auswirkungen einer Depression. Besonders in einer Partnerschaft kann dies sehr belastend sein. Das Verhalten der erkrankten Person ist nicht gegen Sie gerichtet, sondern Teil der Depression. Wenden Sie sich nicht ab. Setzen Sie die betroffene Person nicht unter Druck. Überfordern Sie sie oder ihn nicht mit zu vielen Aufgaben, da diese bei einem Scheitern die Schuldgefühle verstärken können. Geben Sie besser kleine Aufgaben und freuen Sie sich mit ihr oder ihm, wenn diese bewältigt werden.

Überfordern Sie sich nicht.

Sie sollten die Grenzen Ihrer eigenen Belastbarkeit kennen und eigene Interessen nicht vernachlässigen. Suchen Sie sich Hilfe im Freundes- und Bekanntenkreis und organisieren Sie weiterführende Unterstützung. Ansprechpartner können der Sozialpsychiatrische Dienst des jeweiligen Landkreises sein. Auch Bundesverbände wie z. B. der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BapK) geben Ihnen Hilfe und Unterstützung.

Seien Sie zurückhaltend mit vermeintlich gut gemeinten Ratschlägen.

Vermeiden Sie Floskeln wie „Du schaffst das schon. Schalt einfach mal ab. Reiß dich zusammen“. Ratschläge wie diese können möglicherweise bestehende Schuldgefühle verstärken, da die betroffene Person Ihre Forderungen nicht erfüllen kann. Wählen Sie stattdessen Worte wie „Du bist mir/ uns wichtig. Ich bin für dich da. Nicht schlimm, wenn es heute nicht geht.
Wir schaffen das zusammen.“ Unterstützen Sie die erkrankte Person insbesondere, wenn sie oder er Eigeninitiative zeigt, z. B. einen Arzttermin wahrnimmt oder kleine Dinge im Haushalt erledigt.

Treffen Sie keine wichtigen Entscheidungen.
Betroffene sehen die Welt vielfach verzerrt durch eine „depressive Brille“. Getroffene Entscheidungen können am Ende einer Depression vollkommen anders beurteilt und wahrgenommen werden. Berücksichtigen Sie dies bei Fragen und Entscheidungen, die die berufliche oder private Perspektive betreffen.

Nehmen Sie Suizidäußerung ernst!
Bei schweren Depressionen empfinden Betroffene häufig Hoffnungslosigkeit und starke Selbstzweifel. Dies kann dazu führen, dass Betroffene den Wunsch, zu leben, verlieren. Spricht die oder der Betroffene davon, sich das Leben zu nehmen, sollten Sie dies immer ernst nehmen. Informieren Sie einen Arzt oder Psychotherapeuten über die Situation. Betroffene können sich auch an die telefonische Seelsorge unter **0800 1110111** wenden.

Beratungsangebot für Angehörige, Partner und Freunde
Der Ambulante Betreuungsdienst für psychisch kranke Erwachsene bietet Angehörigen, Freunden und Partnern die Möglichkeit der Beratung, Hilfe und Unterstützung im Umgang mit den Betroffenen. Gerne unterstützen wir Sie auch bei allen Fragen im Umgang mit Behörden und beraten Sie zu weiteren Hilfs- und Beratungsangeboten für die Betroffenen.

Beratungen hierzu finden jeden ersten Donnerstag des Monats von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Straße des Friedens 3 in Stavenhagen statt. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Termine 2021: 04.11. und 02.12.
Ansprechpartner:
Herr Alexander Kögler
Telefon: 039954 246031

Christiane Zühlsdorf

-Ein Arbeitsleben für die Kinder-

Am 01.09.2021 hat die AWO Frau Christiane Zühlsdorf mit einem weinenden und einem lachenden Auge in ihren Ruhestand verabschiedet. Das eine Auge weint, weil wir eine kompetente und engagierte Mitarbeiterin verlieren. Das andere Auge lacht, weil wir ihr den wohlverdienten Ruhestand von Herzen gönnen.

Aber auch Christiane Zühlsdorf geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge, wie sie uns in einem Gespräch mitteilte. Sie freut sich auf mehr Zeit für sich, den Garten, das Puzzeln, Bücher lesen, ihren Mann und die Söhne, die sie jetzt wieder öfter besuchen kann. Doch ist der Beruf für sie auch eine Berufung gewesen. Die Arbeit mit und für die Kinder hat ihr immer Freude bereitet.

Gut, dass Frau Zühlsdorf eine 10 Jahre jüngere Schwester hat, für die sie in ihrer Jugend sorgte, sonst wäre sie wohl Soldatin geworden. Aber durch die Betreuung ihrer Schwester entschloss sie sich, den Beruf der Erzieherin einzuschlagen.
Von 1976 bis 1979 war ihre Klasse die letzte, die ihre Ausbildung noch im Schweriner Schloss absolvierte. Ihre erste Anstellung fand sie 1979 in Teetzleben. Doch bereits ein Jahr später wechselte Frau Zühlsdorf nach Breesen, wo sie bis 2020 blieb.
In dieser Kita hat sie alle Höhen und Tiefen erlebt. 1982 wurde sie dort Leiterin. Um ihren Beruf nach der Wende weiter ausüben zu können, machte sie neben ihrer Arbeit die geforderte Teilanerkennung. Einen weiteren Einschnitt gab es 2004.
Die Kita wurde von der AWO als Träger übernommen. Frau Zühlsdorf war froh, dass die AWO ihr die Möglichkeit gab, dort weiter zu arbeiten. Um ihrer Rolle als Leiterin weiterhin gerecht zu werden, machte Frau Zühlsdorf wieder neben der Arbeit über 1 ½ Jahre eine Fortbildung über die Leitung und das Management von Kitas. Wie Frau Zühlsdorf uns in dem Gespräch berichtete, fühlte sie sich bei der AWO immer aufgehoben. Sie hatte jederzeit eine Ansprechpartnerin, sei es durch Frau Krysiak (Dezernentin) oder Frau Radloff (Fachberatung). Ebenso hat ihr der Austausch mit den anderen Kitaleiterinnen der AWO immer weitergeholfen. Daher war es für sie auch keine Frage, als die AWO die Trägerschaft im Jahr 2020 in Breesen wieder aufgab, bei der AWO zu bleiben und die letzten Monate bis zur Rente in der Kita Mischka in Stavenhagen zu arbeiten. Dort konnte sie sich wieder voll auf die Kinder konzentrieren, ohne die verantwortungsvolle Aufgabe einer Leiterin. Sicher hat ihr diese Aufgabe auch Spaß gemacht, doch erfüllender war für sie immer die Arbeit mit den Kindern. Und jetzt der neue Lebensabschnitt, die Rente. Wir bedanken uns bei Frau Zühlsdorf für ihr kompetentes Engagement zum Wohle der Kinder in all den Jahren und wünschen ihr noch viele schöne Jahre im Ruhestand.

Fotos: AWO RV Demmin e. V.

v. l. M. Paulig, C. Zühlsdorf, B. Krysiak

Fotos: AWO RV Demmin e. V.

Schlagerparty auf dem AWO-Hof

Die Senior*innen von der Dementen-WG und vom Betreuten Wohnen in Altentreptow hatten Ende August ein ganz besonderes Erlebnis zum Sommerfest.
Das Schlagerpaar Jo & Josephine aus Altentreptow war gekommen und machte richtig Stimmung, so dass die Senior*innen zum Schunkeln animiert wurden. Einige Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen hielt es nicht mehr auf ihren Plätzen – sie tanzten.
Als Stärkung zwischendurch gab es Kaffee und Kuchen, verschiedene Salate, Fleisch vom Grill sowie Kiwi- und Melonenbowle. Natürlich alles selbstgemacht.
Ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Tag geht an alle Mitarbeiter*innen und Helfer*innen für die tatkräftige Unterstützung.

Anja Jahns
Leiterin Dementen-WG Altentreptow

Veranstaltungen des MGH

(August-Seidel-Straße 26, 17153 Stavenhagen)

Oktober	**27.10.** **28.10.**	**18:00 bis 20:30 Uhr** **14:00 bis 16:00 Uhr**	**Kräuterküche für Erwachsene** **Skatgruppe**
November	**08.11.** **16.11.** **24.11.** **25.11.**	**09:00 bis 12:00 Uhr** **09:00 bis 11:00 Uhr** **Ab 14:30 Uhr** **14:00 bis 16:00 Uhr**	**Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung** **Migrationssozialberatung CJD** **Lesung zum Thema „Häusliche Gewalt“** **Skatgruppe**
Dezember	**02.12.** **08.12.** **13.12.** **16.12.**	**15:00 bis 19:00 Uhr** **15:00 bis 16:00 Uhr** **09:00 bis 12:00 Uhr** **09:00 bis 11:00 Uhr**	**Keramikmalerei** **Weihnachtliche Buchlesung** **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung** **Migrationssozialberatung CJD**
Weitere wöchentliche Termine	**dienstags** **mittwochs** **freitags**	**ab 18:00 Uhr** **17:00 bis 18:00 Uhr** **13:00 bis 15:00 Uhr**	**Yoga VHS (Straße des Friedens 3)** **Zumba (Straße des Friedens 3)** **Handarbeitsgruppe**

Bitte beachten: Nur angemeldete Teilnehmer*innen können zu der Veranstaltung zugelassen werden und es ist nur eine eingeschränkte Teilnehmeranzahl möglich!

Die tagesaktuellen Corona-Vorschriften müssen berücksichtigt werden, eine Mund-Nase-Bedeckung ist zu tragen und die Abstandsregeln sind einzuhalten!

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Am 27.07.21 hatte die Feuerwehr Stavenhagen einen ganz besonderen Einsatz. Im Rahmen einer Alarmübung kamen die freiwilligen Helfer in die AWO-Kita Mischka.
Hier brannte kein richtiges Feuer, dafür aber die Neugierde der Kinder. Die Kinder absolvierten gemeinsam mit ihren Erzieher*innen eine Brandschutzübung.

Bereits im Vorfeld haben sich die Kinder und Erzieher*innen mit dem Thema Feuer und Brandschutz auseinandergesetzt. Gemeinsam erprobten wir das richtige Verhalten im Notfall. So wurden grüne Schilder entdeckt, die uns den Weg nach draußen weisen sollen, aber auch rote Schilder, die uns zum Feuerlöscher führen. Im abgedunkelten Gruppenraum erkannten wir dann, dass diese Schilder leuchten, damit sie auch nachts zu sehen sind. Die kleinen Brandmeister lernten, warum es unterschiedliche Feuerlöscher gibt und dass man eine brennende Steckdose nicht mit Wasser löschen sollte.

Das Lernen der Notrufnummer fiel uns gar nicht schwer. Schließlich haben wir alle:
1 **Mund**
1 **Nase**
2 **Augen**

Foto: AWO RV Demmin e.V.

Zum Abschluss wurde dann der Ernstfall geprobt. Plötzlich ging der Alarm los und alle verließen, so wie gelernt, das Haus und fanden sich auf dem Sammelplatz vor der Kita ein. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle. Mit Martinshorn und Blaulicht kam sie um die Ecke und die Kinder konnten das große Fahrzeug TLF3000 bestaunen. Die Feuerwehrmänner bauten, wie im Ernstfall auch, eine Wasserversorgung auf.
Nun konnten die Kinder sich auch praktisch versuchen und mit dem langen Schlauch einen Löscheinsatz proben. Es gab viel zu entdecken und zu bestaunen an diesem Tag und nun wissen wir alle, warum bei der Feuerwehr der Kaffee kalt wird!

Ein großes Dankeschön an die mutigen Feuerwehrleute sagen die Kinder und das ganze Team der **AWO-Kita Mischka Stavenhagen**.

Integrative Kindertagesstätte
MISCHKA

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams für unsere Kunden

Mitarbeiter zur Entlastung im Bereich Hauswirtschaft (m/w/d

im Bereich Rosenow/Luplow in geringfügiger Beschäftigung (Minijob):

Ihr Profil:
- gewissenhaftes Arbeiten und Zuverlässigkeit
- Gutes Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein und Flexibilität

Wir bieten:
- Eine äußerst interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten von Montag bis Freitag
- Bei steigender Kundenanzahl ist ein sozial-versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis möglich

Sie sind interessiert?
Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
AWO Cura gGmbH Stavenhagen
z. H. Frau Karola Schumann
Goethestraße 22, 17109 Demmin

Tel: 03998/259690-00,
Mobil: 0174/3204113,
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de
www.awo-demmin.de

Exam. Pflegefachkräfte (m/w/d)

in Penzlin, Dargun und Demmin in Voll-/Teilzeit

Exam. Pflegefachkräfte für den Dauernachtdienst (m/w/d)

und Demmin in Voll-/Teilzeit

Ihr Profil:
- Eine abgeschlossene Ausbildung oder Berufserfahrung
- Gutes Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein, teamorientiertes Arbeiten und Flexibilität

Wir bieten:
- Eine äußerst interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Ein freundliches Betriebsklima mit angenehmer kommunikativer Arbeitsatmosphäre
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine der Qualifizierung entsprechende Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge, Urlaubsgeld, Erholungsbeihilfe
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie sind interessiert?
Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
AWO Sozialdienst gGmbH Demmin
z. H. Frau Karola Schumann
Goethestraße 22, 17109 Demmin

Tel: 03998/259690-00,
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de
www.awo-demmin.de

Wir suchen ab sofort eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für die Kita in Malchin.

Sie haben:
- Bevorzugt Erfahrungen im Bereich der Reinigung von Kindertageseinrichtungen
- die Fähigkeit im Team zu arbeiten
- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Bitte schicken Sie diese an:
Service AWO Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Frau Linda Baß
Malchiner Str. 28
17153 Stavenhagen
E-Mail: l.bass@awo-demmin.de
Tel.: 039954/ 372-23
Fax: 039954/ 372-18

Wir suchen ab sofort

Mitarbeiter für die Essenauslieferung (m/w/d)

Für unsere Großküche „Ivenacker Kinnerkök" in Ivenack suchen wir zuverlässige Unterstützung bei der Auslieferung der Mittagsversorgung an unsere Vertragspartner wie Kitas und Grundschulen!

- zeitlicher Umfang ca. 2 – 3 Stunden pro Tag (je nach Tour)
- Führerschein Klasse B
- geringfügige Beschäftigung (Minijob)
- freundliches, offenes Erscheinungsbild

Ein kurzes Bewerbungsschreiben und Ihren Lebenslauf richten Sie an:
AWO Service und zu Tisch gGmbH
Scheunenberg 6 – 8,
17153 Ivenack
Telefon:
039954 279840
E-Mail:
kueche-ivenack@awo-demmin.de